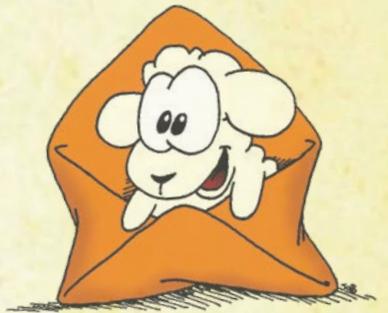


Kinderbrief

der Herrnhuter Brüdergemeine Nr. 188 Sommer 2025



Liebe Kinder,

habt ihr schon einmal darauf geachtet, wie oft im Alltag „ich glaube“ gesagt wird? „Ich glaube, das ist so.“ „Ich glaube daran.“ „Ich glaube, dass du das schaffst.“

Was ist damit gemeint? oftmals: „ich weiß“ oder „ich denke“ oder „ich meine“.

In dieser Ausgabe des Kinderbriefs laden wir dich dazu ein, dir Gedanken zu machen. Und zwar Gedanken darüber, was es bedeuten kann zu glauben.

Mit Grüßen des Glaubens

Eure
Sissi & Suse



Den Wörtern
auf der Spur



>> GLAUBE

Das Wort Glaube kommt aus dem Indogermanischen und bedeutet „begehren“ oder „lieb haben“.
„Glauben“ kann auch bedeuten, auf etwas zu vertrauen und es für wahr zu halten. So glauben wir daran, dass es Gott gibt und er für uns da ist.

Was bedeutet „Glaube“?

Glaube bedeutet, dass wir von etwas überzeugt sind, auch wenn wir es nicht sehen können.

Zum Beispiel glauben wir, dass Gott immer bei uns ist, auch wenn wir ihn nicht mit unseren Augen sehen können. Glaube ist wie Vertrauen: Wir wissen, dass etwas wahr ist, auch wenn wir es nicht direkt beweisen können.

Es ist, als ob du an einen guten Freund glaubst, der dir hilft, auch wenn du ihn nicht immer siehst. Glaube gibt uns Hoffnung und Mut, auch in schwierigen Zeiten. Es bedeutet, dass wir darauf vertrauen, dass Gott uns liebt und uns immer begleitet.

Somit hilft uns der Glaube, eine positive Einstellung zu haben.

Das Leben ist schön!

Auch wenn vieles passiert, was nicht schön ist.

Überlege!

Was macht dir Freude?

Was gibt dir Kraft?

Was schenkt dir Trost?

Glaubensbekenntnis für Kinder

Ich glaube an Gott, unseren Vater, der uns liebt und immer bei uns ist.

Ich glaube an Jesus, seinen Sohn, der uns zeigt, wie wir lieb haben sollen.

Ich glaube an den Heiligen Geist, der uns hilft, zu beten und gut zu handeln.

Ich glaube, dass Gott uns immer hört, auch wenn wir ihn nicht sehen.

Ich glaube, dass er uns führt, durch alle guten und schwierigen Tage.

Ich glaube, dass Gott uns Kraft gibt, dass wir freundlich und stark sein können.

Ich glaube, dass wir immer auf ihn vertrauen dürfen, denn er liebt uns – jetzt und für immer.

Amen.

Autor unbekannt

Dein Glaube hat dich gerettet

Aus der Bibel
zum Thema

Jesus heilt einen Blinden

Als Jesus in die Nähe von Jericho kam, saß ein Blinder am Weg und bettelte. Er hörte, wie die Volksmenge an ihm vorbeiging, und fragte: „Was ist denn los?“ Die Leute sagten zu ihm: „Jesus von Nazaret kommt gerade hier vorbei.“ Da rief er laut: „Jesus, du Sohn Davids, hab Erbarmen mit mir!“ Die Leute, die vor Jesus hergingen, fuhren ihn an: „Sei still!“

Aber der Blinde schrie noch viel lauter: „Sohn Davids, hab Erbarmen mit mir!“ Da blieb Jesus stehen und sagte: „Bringt ihn zu mir!“ Als der Blinde bei ihm war, fragte Jesus ihn: „Was willst du? Was soll ich für dich tun?“ Der Blinde antwortete: „Herr, dass ich sehen kann!“ Jesus sagte zu ihm: „Du sollst sehen können! **Dein Glaube hat dich gerettet.**“ Sofort konnte er sehen. Er folgte Jesus und rühmte Gott. Auch das ganze Volk, das alles miterlebt hatte, lobte Gott.

(aus Markus 10, 46 – 52 / Übersetzung: BasisBibel)



Quelle: www.familien234.de · Ausmalbild zum 30. Sonntag im Jahreskreis B / Mk 10, 46-52

Bring
Farbe in die
geschichte

Impressum

Der Kinderbrief erscheint als Beilage des Herrnhuter Boten · **Redaktion** Elisabeth (Sissi) Fink, Susanne Clemens

Kontakt Kinderbrief, c/o Herrnhuter Brüdergemeine, Oschatzer Str. 41, 01127 Dresden, Deutschland, E-Mail kinderbrief@ebu.de

Gestaltung Sebastian Faber · **Bildnachweis** Jascha Buder: Briefschaf / pixabay.com: Stifte, Klecks, Lupe, Papier /

Ausmalbild Seite 4: www.familien234.de / www.bibelbild.de